

Steiler Skiberg in der Pala-Gruppe Hochwinter- und Frühjahrstour

Karte:	Pale di San Martino, Blatt 022; Tabacco
Hangrichtung:	West – Süd – Ost
Skitechnische Schwierigkeit:	bis P.so del Mulàz mäßig schwierig, dann schwierig
Alpintechnische Schwierigkeit:	keine
Höhenunterschied:	1216 m
Aufstiegszeit:	4 ½ Std.
Anfahrt:	von Predazzo im Fleimstal Richtung Rolle-Pass bis zur Abzweigung zum Valles-Pass; nach 3 km rechts;
Ausgangspunkt:	Parkplatz am Beginn des Val Venegia (1690 m)

Aufstieg: Man geht das lange flache Tal auf einem Weg 3 km hinein bis zur M.ga Venegiota (1824 m). An der Alm vorbei und weiter auf dem Weg, bis man aus dem Wald herauskommt. Jetzt steiler den großen Hang links hinauf. Weiter oben hält man sich links und unter den Felsen. Oberhalb dieser geht man links – steil – in flaches Gelände hinauf. Durch eine flache Mulde geradeaus weiter, über mäßig steile Hänge in Richtung einer Felswand und links auf den P.so del Mulàz hinauf (2619 m). Die Mulàz-Hütte (Winterraum vorhanden) liegt etwa 50 m nördlich des P.so del Mulàz. Jetzt sieht man zur Linken den steilen Osthang, der sich bis unter den Gipfelaufbau des Cima Mulàz hinaufzieht. Diesen Hang sehr steil an der linken Seite bis zu einer Rampe hinauf. Über diese Rampe rechts hinauf und um die rechte Bergkante herum. Auf der Nordostseite kommt man überraschenderweise gut mit Ski bis zum Gipfel.

Abfahrt wie Aufstieg oder nach Norden vom P.so Mulàz durch das Val Focobon nach Molino. Wobei man die Steilstufen immer rechts umfährt. Rückweg mit Lift zum Passo Valles und Abfahrt zum Parkplatz. Grandiose, steile mittelschwere Abfahrt von 1750 Hm ab Gipfel.



4 1/2 Std.



W-S-O



1216



Palagruppe

Auf den höchsten Gipfel der Pala-Gruppe

Karte:	Pale di San Martino, Blatt 022; Tabacco
Hangrichtung:	Nord – Ost – West
Skitechnische Schwierigkeit:	schwierig
Alpintechnische Schwierigkeit:	schwierig; Pickel und Steigeisen ratsam
Höhenunterschied:	Aufstieg mit Gegenanstieg beim Rückweg 1138 m Abfahrt bis San Martino 2500 m
Aufstiegszeit:	mit Gegenanstieg am Rückweg 4 Std.
Anfahrt:	über den Rolle-Pass bis San Martino di Castrozza
Ausgangspunkt:	Talstation Gondellift Colverde (1500 m); die erste Bahn fährt um 8.30 Uhr, letzte Abfahrt von der Rosetta um 16 Uhr

Aufstieg: Kurze Abfahrt von der Bergstation der Rosetta-Seilbahn zum Rif. Rosetta (2581 m). Wegen besserer Orientierung empfiehlt es sich, die paar Meter zur Hütte aufzusteigen. Weiter ostwärts in Richtung des Beginns des Val delle Comelle. Als Einfahrtspunkt peilt man am besten die obersten, gelben Felsen an, die den Eingang dieses Tals östlich begrenzen (bei schlechter Sicht schwierig zu finden – hält man sich zu früh links, gelangt man in Felsabbrüche!). Durch einen engen Durchschlupf bei einer Hinweisstange (2380 m) steil zum Pian dei Cantoni (2313 m) hinab. Jetzt die Ebene links ausgehen bis zum Beginn des markanten Val dei Cantoni. Dieses ganze Tal bis zum P.so Travignolo (2925 m) hinauf wobei man einmal in der Hälfte eine sehr steile Rinne – eventuell Ski tragend – überwinden muss. Vom P.so Travignolo aus einen immer steiler werdenden Hang rechts zur Südschulter auf 3050 m hinauf. Dort guter Skidepotplatz. Jetzt über den Rücken links hinauf und dann bei 3130 m rechts in eine Mulde und weiter rechts über Schrofen zum etwas weiter hinten liegenden Gipfel.

Abfahrt wie Aufstieg. Es ist mit ca. 1 Std. Gegenanstieg zur Rosetta-Hütte zu rechnen. Es wird unbedingt abgeraten, das Val Comelle nach Norden abzufahren. Am Ausgang des Tales befindet sich eine Schlucht mit Wasserfall!

Abfahrt nach San Martino: Vom P.so Rosetta steile, unpräparierte Piste hinab zum Col Verde. Man hält sich dabei ganz rechts unter der Felswand und quert dann unter dieser rechts zur Bergstation des Liftes hinüber.

Für Hotelgäste des Rif. Cant del Gal und Hotel La Ritonda gibt es einen Hotelbus-Service zum Ausgangspunkt der Tour.



Cimon della Pala

Cima della Vezzana

Rif. Rosetta

←
Seilbahn

Frühjahrstour mit langer Abfahrt ins Val Canali

Karten	Pale di S. Martino, Nr. 022, 1.25.000, Tabacco
Hanglage	Nord; Abfahrt: Nord – Süd
Skitechnische Schwierigkeit	Aufstieg leicht; Abfahrt: schwierig
Alpintechnische Schwierigkeit:	keine
Hohenunterschied	Aufstieg: 450 m, Abfahrt: 1850 m ins Val Canali
Aufstiegszeit:	2 ½ Stunden
Anfahrt	Fleimstal – Predazzo – Rollepäss – S. Martino di Castrozza
Ausgangspunkt	Lift Col Verde–Bergstation Seilbahn Rosetta, 2635 m

Aufstieg: Von der Bergstation ca. 70 Höhenmeter in Richtung Rosettahütte abfahren. Vor dieser über einen kurzen Hügel hinauftreten und kurz abfahren bis zum Beginn eines Rückens der zwischen zwei Mulden hinaufzieht. Diesen hinauf um dann, etwas rechts eine Mulde ausgehend wieder auf den Kamm zu kommen. Weiter flach gegen Osten in Richtung tiefstem Punkt am Nordgrat der Fradusta. Über diesen in mäßiger Steigung zum linken der zwei höchsten Erhebungen.

Abfahrt ins Val Canali: Nur bei gutem Wetter und guter Sicht !

- 1) Direkt: Nur bei sicherer Schneelage: Den Nordgrat zurück bis man bei 2850 m rechts, sich hoch haltend, steil in den Kessel hinabfährt bis in eine Ebene auf 2444 m. Jetzt rechts in einen Sattel hinauf und steil in den nächsten Kessel hinab und auf den Passo Canali 2497 m hinauf.
- 2) Ansonsten den Nordgrat bis zum tiefsten Punkt „Forc. Alta del Giacciaio“, 2722 m. Auf der anderen Seite etwas hinauf und flach rechts hinüber zu einem Sattel links von einer Kuppe. Durch eine Mulde hinab bis 2650 m und scharf rechts durch eine steile Rinne in einen Boden hinab. Rechts zu einem Sattel hinauf und links steil in eine Ebene hinab und gerade in den Passo Canali, 2497 m, hinauf.
Etwas links in eine steile Rinne ganz hinab und dann links zu den ersten Bäumen. Links hinab in den Wald und links bis zu einer Lichtung mit Hubschrauberlandeplatz 1650 m. Achtung! Auf schmalem Weg links ober der Schlucht bis unter das Rif. Treviso. Nun über den steilen Hüttenweg zum Talboden hinab und hinaus bis man rechts den Fahrweg erreicht der zum Rif. Cant del Gal 1180 m führt. Mit Taxi zurück nach S. Martino.

Für Hotelgäste des Rif. Cant del Gal und Hotel La Ritonda gibt es einen Hotelbus-Service zum Ausgangspunkt der Tour.



2 1/2 Std.



N/N-S



450/1850



Granitberg im Süden – Frühjahrstour

Karte:	Val di Fiemme – Lagorai – Latemar, Blatt 014; Tabacco (nur Teile!); und Lagorai Cima d'Asta, Blatt 626; Kompass
Hangrichtung:	Süd – Ost
Skitechnische Schwierigkeit:	schwierig
Alpintechnische Schwierigkeit:	mäßig schwierig
Höhenunterschied:	ca. 1500 m mit Gegenanstieg
Aufstiegszeit:	5 Std.
Anfahrt:	Trient–Valsugana bis Strigno–Pieve Tesino, 61 km. Dort Abzweigung ins Val Malene
Ausgangspunkt:	Parkplatz M.ga Sorgazza (1450 m) im Val Malene, 9 km von der Abzweigung

Aufstieg: Links neben dem Wasserbecken auf Forstweg in 1 Std. zur Talstation der Hütten-Materialeiseilbahn (1647 m). Jetzt immer links des Baches bis zum Talschluss. Dort links den großen, steilen Hang bis ca. 2000 m hinauf (oft Lawinenkegel).

Jetzt Querung schräg rechts unter den Felswänden der Cresta di Socede hinauf und man gelangt in die breiten Hänge unter der Hütte. Links von einem Graben kommt man auf eine Kuppe. In einem Bogen hinten herum und flach rechts zur im Winter geschlossenen Brentari-Hütte (2473 m, 3 ½ Std. vom Parkplatz).

Jetzt geht man in östlicher Richtung über einen Rücken weiter, um dann links mit einer steilen Querung unter die Forceleta-Scharte zu gelangen. Über einen kurzen Rücken zu dieser hinauf (2680 m, Wegweiser).

Auf der Nordseite sehr steil ca. 50 m hinab (Steigeisen und Pickel erforderlich). Eventuell hier ein 10-m-Seil für den Rückweg hängen lassen).

Jetzt links bis unter den sehr steilen Osthang der Cima d'Asta hinüberqueren. Über diesen steilen Hang mit Ski bis auf den Gipfel. Rückweg wieder über die Scharte.

Abfahrt wie Aufstieg.



5 Std.



S-O



1500



Lagorai